



Auszug aus dem substantziellen Protokoll 109. Ratssitzung vom 25. September 2024

Gemeinsame Behandlung der Geschäfte GR Nrn. 2024/205 und 2024/429

3739. 2024/205

Weisung vom 15.05.2024:

Immobilien Stadt Zürich, Schulanlage Riedtli, Umbau, neue einmalige Ausgaben

Antrag des Stadtrats

Für den Umbau der Schulanlage Riedtli werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 6 340 000.– bewilligt (Preisstand: 1. Oktober 2023, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Gemeinsame Wortmeldungen zu den Geschäften GR Nrn. 2024/205 und 2024/429

Referat zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferat:

Liv Mahrer (SP): Die Schulanlage Riedtli steht im Schulkreis Waidberg im Quartier Unterstrass in unmittelbarer Nähe zu den Schulanlagen Rösli und Weinberg-Turner. Das Sekundar- soll zu einem Primarschulhaus für zwölf Schulklassen und drei heilpädagogische Klassen werden. Die Verpflegungskapazität wird von 200 auf 300 Mahlzeiten ausgebaut und die Wohnung des Leiters Haustechnik für eine neue Nutzung als Büros für die Schulleitung, das Schulsekretariat und die Leitung Betreuung umgebaut. Die Elektroinstallationen müssen auf den heutigen Stand gebracht und die Toilettenanlagen den Bedürfnissen der heilpädagogischen Schule angepasst werden. Die Treppengeländer werden bezüglich der Sicherheit verändert. Weiter sind Akustikmassnahmen in den Treppenhäusern und Vorzonen sowie Anpassungen und Ergänzungen der Garderoben nötig. Im Aussenraum sollen ein zusätzlicher Spielplatz sowie weitere Velo- und Kickboard-Abstellmöglichkeiten entstehen. Massnahmen zur Hitzeminderung sollen ergriffen werden. Laut Prognosen wächst die Anzahl Schüler*innen auch in den Quartieren Unter- und Oberstrass. In den letzten zehn Jahren sind 36 neue Klassen entstanden. Bis ins Jahr 2038 ist eine weitere Zunahme um 14 Klassen zu erwarten. Laut Raumbedarfsstrategie muss der Bedarf durch Kindergärten und Primarschulen gedeckt werden. Da keine weiteren Flächen für neue Schulbauten vorhanden sind, muss die Schulanlage Riedtli umgenutzt werden. Die Deckung des Bedarfs auf Sekundarstufe kann in einem grösseren Umfeld gedacht und somit in den Brunnenhof verschoben werden. Durch eine Neuordnung der Einzugsgebiete kann die Klassenzahl der Schulanlage Weinberg-



Turner reduziert werden. Nach Instandsetzung des Schulhauses Turner und dem Umbau der alten Quartierwache kann der Züri-Modulor-Pavillon Turner 2 zurückgebaut oder verschoben werden. Im Sommer konnte das Schulhaus Guggach eröffnet werden. Die Sachkommission beantragt einstimmig die Annahme der Weisung – mit dazumal formaler Enthaltung der FDP, die mittlerweile auch Zustimmung beschlossen hat.

Liv Mahrer (SP) begründet das Postulat GR Nr. 2024/429 (vergleiche Beschluss-Nr. 3669/2024): Das Postulat von Severin Meier (SP) und mir befasst sich mit verkehrsberuhigenden Massnahmen zwischen Kinkel- und Langmauerstrasse. Der Haupteingang des Schulhauses Riedtli liegt an der Riedtlistrasse vis-à-vis des Schulhauses Rösli an der Kreuzung Riedtli-/Röslistrasse. Dort existiert aktuell ein Fussgängerstreifen über die Riedtlistrasse. Dies ist für Sekundarschüler*innen ausreichend, jedoch nicht für Kinder der 1. Klasse. Es handelt sich zwar um eine recht übersichtliche Strasse, dennoch fahren die Autos mit Tempo 50 und ein Bus befährt die Strecke ebenfalls. Für kleine Kinder ist Geschwindigkeit ein schwieriger Parameter und der Bus macht die Situation noch unübersichtlicher. Laut STRB Nr. 1217/2021 ist auf der Riedtlistrasse Tempo 30 geplant. Um dies mit dem Neubezug zu koordinieren, sollte der Prozess beschleunigt werden. Da ohnehin mit Einsparungen zu rechnen ist, müssen vorübergehende Massnahmen wie beispielsweise ein Lichtsignal geprüft werden. Wir danken dem Stadtrat für die Entgegennahme des Postulats und hoffen, dass der Gemeinderat dem folgt.

Stefan Urech (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Textänderungsantrag zu Postulat GR Nr. 2024/429 und begründet diesen: Tempo 30 ergibt während des Unterrichtsbegins und -schlusses Sinn. Während der Zeiten, zu denen kein Unterricht stattfindet, braucht es keine Temporeduktion. Der Textänderungsantrag der SVP fordert, mit Wechselschildern temporär Tempo 30 einzuführen. Nach «Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie auf der Riedtlistrasse – zwischen Kinkel- und Langmauerstrasse –» schlagen wir die Ergänzung «temporär mit Wechselschildern während den Zeiten rund um den Schulbeginn und -schluss» vor. Für uns ist nicht klar, dass dort Tempo 30 eingeführt werden soll. Der Kanton und die Bevölkerung können mitentscheiden.

Weitere Wortmeldungen:

Dr. Balz Bürgisser (Grüne): Unterhalb der Schulanlage Riedtli befindet sich die Sportanlage Rösli mit Spiel- und Sportmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler der Schulen Riedtli und Turner. Am Abend und Wochenende trifft sich die Quartierbevölkerung dort, um zu spielen. Sogar eine Leichtathletik-Rundbahn läuft um das Rasenspielfeld herum. Mitten auf dem Sportareal steht aktuell ein dreigeschossiger Züri-Modulor-Pavillon. Diesem wurde damals vom Gemeinderat mangels kurzfristiger Alternativen für dringend benötigten Raum für die Schule Weinberg-Turner zugestimmt. Mit dem vorliegenden Projekt Riedtli wird zusätzlicher regulärer Schulraum für zwölf Primarklassen geschaffen. Der Pavillon ist damit nicht mehr nötig. Die Stadt möchte ihn während der In-



standsetzung der Schulanlage Turner nutzen und danach zurückbauen. Die Grünen begrüssen diese Planung und freuen sich auf die bald wieder unbeeinträchtigt zur Verfügung stehende Schulanlage. Aus diesem Grund stimmen wir der Weisung zu.

Christine Huber (GLP): *Die Weisung hat zwei Vorteile. Erstens entspannt sich der Schulraumbedarf in der Anlage Letten. Das Einzugsgebiet der Primarschulen Letten und Weinberg-Turner wird mit dem Bezug der Schulanlage Riedtli ebenfalls verschoben. Zweitens wird der Züri-Modulor-Pavillon der Schulanlage Turner mittelfristig aufgehoben werden. Während der Instandsetzung der Schule Turner, voraussichtlich in den Jahren 2028 bis 2030, wird dieser als Provisorium genutzt. Danach wird er verschoben oder rückgebaut. Die GLP sagt deshalb Ja zur Weisung sowie zum Begleitpostulat. Verkehrsberuhigende Massnahmen bei Schulhäusern sind im Sinn der Partei.*

Urs Riklin (Grüne): *Balz Bürgisser (Grüne) hat unsere Unterstützung der Weisung bereits kommuniziert. Ich äussere mich zum Begleitpostulat der SP. Wir Grüne werden selbstverständlich auch diesem zustimmen. Die Stadt Zürich sollte die Schulwegsicherheit bei jedem Neu-, Um- oder Erweiterungsbau eines Schulhauses automatisch in Angriff nehmen und nicht warten, bis ein Postulat dazu eingereicht wird. Die Situation ist hier speziell, da die Schulanlagen sowohl nördlich wie auch südlich der Riedtlistrasse angesiedelt sind und Unterrichtslektionen an beiden Orten stattfinden können. Daher finden wir das Anliegen sehr wichtig und danken der SP für die Einreichung des Postulats.*

Liv Mahrer (SP) *ist mit der Textänderung nicht einverstanden: Wir lehnen die Textänderung in der vorliegenden Form ab. Die Idee temporärer Wechselschilder bis zur definitiven Einführung von Tempo 30 hätten wir prüfen können. Primär sollte nun geprüft werden, wie viel schneller als aktuell geplant Tempo 30 eingeführt werden kann.*

Andreas Egli (FDP): *Der Weisung stimmen wir zu. Bezüglich des Postulats hatten wir dieselbe Idee wie die SVP: Die Installation von Wechselschildern fänden wir gut. Solche existierten früher auch beim Schulhaus Am Wasser, wo sie sich sehr bewährten. Sie führten zu zusätzlicher Aufmerksamkeit der Automobilisten auf den Schulbetrieb. In unserem Vorschlag hatten wir vorgesehen, eine solche Temporeduktion nicht bloss am Morgen und Abend, sondern generell während der Schulwegzeiten einzuführen. Dass auch am Abend spät oder Wochenende Tempo 30 eingeführt werden soll, kann nicht mit der Schulwegsicherheit begründet werden. Immer wieder fordert ihr an einzelnen Stellen eine solche Temporeduktion. Es ist hinlänglich bekannt, dass ihr Tempo 30 überall einführen möchtet und wir nicht. Dass wir immer wieder über dieses Thema sprechen müssen, sorgt einzig für mehr Gemeinderatssitzungen. Ohne die Textänderung, die wir grundsätzlich sinnvoll finden, lehnen wir das Postulat ab.*

Derek Richter (SVP): *Liv Mahrer (SP) geht es um Tempo 30 und nicht um die Schulwegsicherheit. Yasmine Bourgeois (FDP) und Andreas Egli (FDP) haben das Postulat GR Nr. 2021/171 eingereicht, in dem sie ein Lichtsignal an der Riedtlistrasse forderten.*



Dieses wurde abgelehnt. Bei der Schule Am Wasser stiess die temporäre Temporeduktion auf breite Akzeptanz. Ohne die Textänderung lehnen wir das Begleitpostulat ab.

Sandra Gallizzi (EVP): Die Fraktion Die Mitte/EVP hätte die Textänderung als sinnvoll erachtet. Da diese nicht angenommen wurde, lehnen wir das Postulat ab.

Schlussabstimmung

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Referat: Urs Riklin (Grüne), Vizepräsidium; Maya Kägi Götz (SP), Präsidium; Sophie Blaser (AL), Dr. Tamara Bosshardt (SP), Dr. Balz Bürgisser (Grüne), Christine Huber (GLP), Liv Mahrer (SP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Stefan Urech (SVP)
Enthaltung: Yasmine Bourgeois (FDP), Isabel Garcia (FDP), Sabine Koch (FDP)
Abwesend: Christina Horisberger (SP)

Abstimmung gemäss Art. 62 Abs. 1 lit. c Gemeindeordnung (Ausgabenbremse):

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 108 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu. Somit ist das Quorum von 63 Stimmen für die Ausgabenbremse erreicht.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für den Umbau der Schulanlage Riedtli werden neue einmalige Ausgaben von Fr. 6 340 000.– bewilligt (Preisstand: 1. Oktober 2023, Zürcher Index der Wohnbaupreise).

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 2. Oktober 2024 gemäss Art. 36 und 38 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 2. Dezember 2024)

3740. 2024/429

**Postulat von Liv Mahrer (SP) und Severin Meier (SP) vom 11.09.2024:
Neubezug der Schulanlage Riedtli, verkehrsberuhigende Massnahmen mindestens zwischen der Kinkel- und Langmauerstrasse**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Sicherheitsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Wortmeldungen siehe GR Nr. 2024/205, Beschluss-Nr. 3739/2024

Liv Mahrer (SP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 3669/2024).

Stefan Urech (SVP) stellt namens der SVP-Fraktion folgenden Textänderungsantrag und begründet diesen:



5 / 5

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie auf der Riedtlistrasse – ~~mindestens~~ zwischen Kinkel- und Langmauerstrasse – ~~temporär mittels Wechselschildern, während den Zeiten rund um den Schulbeginn und -schluss eine Temporeduktionverkehrsberuhigende Massnahmen~~ auf den Neubezug der Schulanlage Riedtli im August 2025 ~~umgesetzt~~ werden können kann. ~~Dafür soll geprüft werden, wie die vom Stadtrat geplante Einführung von Tempo 30 beschleunigt umgesetzt werden kann. Falls es trotzdem länger dauern sollte, kann vorübergehend auch ein Lichtsignal geprüft werden.~~

Liv Mahrer (SP) ist mit der Textänderung nicht einverstanden.

Das Postulat wird mit 68 gegen 42 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat